

Großer WR-Lesertreff zur Bürgermeisterwahl Meinhard

Drei Kandidaten stehen am 4. Februar Rede und Antwort

Grebendorf – Mit drei Kandidaten im Rennen um das Bürgermeisteramt dürfte die Wahl in der Gemeinde Meinhard spannend werden. Am Sonntag in zwei Wochen, 9. Februar, sind die Bürger Meinhards an die Wahlurnen gerufen, um ihr Gemeindeoberhaupt für die nächsten sechs Jahre zu wählen.

Die Werra-Rundschau lädt für den vorherigen Dienstag, 4. Februar, um 19 Uhr in das Bürgerhaus von Grebendorf zum WR-Lesertreff ein. Dort werden die drei Kandidaten dem Redaktionsleiter der WR, Tobias Stück, Rede und Antwort zu verschiedenen, Meinhard betreffenden Themen stehen.

Fragen stellen: Wer aus der Meinharder Bürgerschaft Fragen an die drei Kandidaten hat, möge diese bitte bis Dienstag, 4. Februar, 12 Uhr an die Redaktion unter der E-Mail-Adresse redaktion@werra-rundschau.de schicken unter dem Betreff: Bürgermeister für Meinhard. Zu den Fragen sollen die drei Kandidaten während der Veranstaltung Stellung beziehen.

Das sind sie die Kandidaten:

■ Gerhold Brill

Für seine zweite Amtszeit kandidiert der parteilose Amtsinhaber Gerhold Brill. Brill war lange Zeit Ortsvorsteher von Jestädt und gehörte früher der SPD an, die er aber für seine Bürgermeisterkandidatur verließ. Unterstützt wird er jetzt unter anderem von der ÜWG in Meinhard. Der 63-jährige traut



Gerhold Brill
Bürgermeister Meinhard



Guido Hasecke
parteilos



Michael Pack
parteilos

sich noch eine komplette Amtszeit zu. Brill kommt ursprünglich aus der Versicherungsbranche, ist verheiratet, lebt mit seiner Frau in Jestädt und ist Vater von zwei Töchtern.

■ Guido Hasecke

Guido Hasecke ist parteilos und aktueller Vorsitzender des Meinharder Gemeindeparlamentes. Auch er kandidiert bereits zum zweiten Mal als Bürgermeister für Meinhard. Bei der letzten Wahl hatte er nach seinem Ausscheiden Gerhold Brill in der Stichwahl unterstützt. Bis zum Frühsommer vorigen Jahres gehörte Hasecke im Gemeindeparlament der ÜWG an, verließ aber die Fraktion, nachdem die ÜWG ihn nicht als Bürgermeisterkandidaten nominierte, sondern sich dafür entschied, Gerhold Brill

zu unterstützen. Im jetzigen Wahlkampf wird Guido Hasecke unter anderem von der Meinharder CDU unterstützt. Hasecke lebt mit seiner Familie im Meinharder Ortsteil Grebendorf. Er gilt in seiner Art als sehr korrekt und moderierend und Fachmann in Sachen Finanzen. Hasecke hatte seine Kandidatur erst vergleichsweise spät bekannt gegeben.

■ Michael Pack

Michael Pack aus Schwebda steigt neu in den Ring, ihn unterstützt die Meinharder SPD. Der 45-jährige Autohändler ist bisher in der Kommunalpolitik noch nicht weiter in Erscheinung getreten, setzt aber auf seine Lebenserfahrung. Seine Ziele als Bürgermeister formuliert er so: die Gemeinde weiter für Familien, alte und junge Menschen attraktiv machen, mehr Gewerbe in der Kommune ansiedeln und den Tourismus ausbauen. Pack bietet sich den Wählern für gleich drei Wahlperioden an. „Solange stehe ich zur Verfügung – das gibt eine konsequente und klare Linie für die Gemeinde.“ Pack ist Vater von drei Kindern.